

COME ALONG

Eine Klanginstallation von Lucas Norer.

Getaktet mit der Ankunft der U2 an der U-Bahn-Station Aspern Nord erklingt der prozesshaft verfremdete und geloopte Gesang mit dem Text „Come Along, Come Along, Make No Delay“. Ein akustisches Empfangskomitee für die Besucher_innen dieses absurden Ortes auf einem freien Feld inklusive U-Bahnanbindung.

Die zu hörende Refrainzeile entstammt dem Song „Uncle Sam's Farm“ aus dem Jahre 1850 der den Oregon Trail, also die Besiedlung bzw. territoriale Expansion in den sogenannten Wilden Westen, musikalisch bewerben sollte.

„Come Along“ bildet den Soundtrack für die voranschreitende Besiedlung der Seestadt Aspern, denn dieser Stadtteil wird, wie in der Ferne anhand der diversen Baustellen gut sichtbar, in den nächsten Jahren bis an die U-Bahn-Station heranreichen.

In Kontrast zur näher rückenden Stadt löst sich der Gesang der Installation während der 6-monatigen Laufzeit immer weiter auf und transformiert sich mit der Zeit bis zur Unkenntlichkeit.

„Come Along“ ist gefördert von KÖR Kunst im öffentlichen Raum Wien. Mit freundlicher Unterstützung durch Wien 3420 aspern development AG.

TERMINE & LAUFZEIT

04.10.2019 – 31.03.2020

Zwischen 08:00 - 21:00 getaktet mit den Ankunftszeiten der U2

ORT

Vor der U-Bahn-Station Aspern Nord

Nelson-Mandela-Platz

1220 Wien

BETEILIGTE PERSONEN

Künstlerische Umsetzung: Lucas Norer

Programmierung: Hans Raber

Gesang: David Schweighart

Technische Unterstützung: Gerald Roßbacher

LUCAS NORER

Lucas Norer, geb. 1982 in Innsbruck, lebt und arbeitet in Wien. 2011 Diplom an der Kunstuniversität Linz im Bereich Bildende Kunst/Experimentelle Gestaltung. Seither Ausstellungen in Galerien und Museen bzw. Beteiligungen an Festivals im In- und Ausland wie Lentos Kunstmuseum Linz, Kunstpavillon Innsbruck, Galerie 5020 Salzburg, Landesmuseum Ferdinandeum Innsbruck, Das Weisse Haus Wien, Moscow

International Biennale for Young Art, EX3 Centro Per L'Arte Contemporanea Florenz. Lucas Norer ist Gewinner des European-Soundart-Award 2014 und Theodor-Körner-Preis 2015. Seine Arbeiten sind durch einen interdisziplinären Ansatz geprägt und beziehen sich auf auditive Inhalte aus den Bereichen Musik, Klang, Akustik und ihrem Verhältnis zu sozialen, politischen, architektonischen und künstlerischen Fragestellungen. Über einen Recherche- und Verarbeitungsprozess entstehen so audiovisuelle Installationen, Objekte und Projekte im öffentlichen Raum.

<http://lucasnorer.tumblr.com/>

KONTAKT

Lucas Norer

lucas.norer@gmail.com

0043 (0) 680/55 31 772